Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 36 (1896)
Heft: 36

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1895

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1895.

Vergabungen für gemeinnützige Zwecke im Jahre 1894

1)	Für kirchliche Zwecke	Fr.	33,040. —
2)	„ Unterrichtszwecke	„	51,192. —
3)	„ Armenunterstützung	„	155,654. —
4)	„ gemeinnützige Zwecke	„	38,205. —
	Total	Fr.	278,091. —

Seit den Veröffentlichungen dieser Uebersichten, d. h. seit 1869 ist diese Summe nie erreicht worden.

Die Militärpflichtersatzsteuern betrugen im Jahre 1894 Fr. 85,956, wovon die Hälfte an den Bund abzugeben ist.

Das Vermögen der evangelischen Landeskirche betrug im J. 1894 Fr. 167,000, der Stipendienfond Fr. 95,035. Die Mobiliarversicherungen im Kanton Thurgau betrugen zusammen Fr. 171,011,529; sämmtliche Gebäude waren im Jahre 1894 für Fr. 189,393,110 versichert.

Januar.

1. Am 30. Dezember wurde in Romanshorn das Wasser- und Elektrizitätswerk eröffnet. 30 Glühlampen beleuchten den Bahnhof. In Gündelhard starb der Schloßbesitzer Dr. C. Bär im Alter von 84 Jahren, ein sehr beliebter Arzt. — 6. Der Regierungsrath bestimmte folgende Beiträge an kantonale Vereine: Dem historischen Verein Fr. 200, dem naturforschenden Verein Fr. 200, ferner eine Ehrengabe von Fr. 500 an das eidg. Schützenfest in Winterthur und Fr. 1500 an die Schweiz. Landesausstellung in Genf. — 13. Der Untersee ist theilweise zugefroren. — Das 34. Jahresheft des thurg. histor. Vereins wurde an die Mitglieder und Vereine versandt. — 20. In Amlikon brannte

morgens 3 Uhr die zu der dortigen Mühle gehörende große Scheune mit vielen Heuvorräthen vollständig nieder. — 27. In Folge starken Schneesturmes auf dem Bodensee konnten mehrere Dampfschiffkurse nicht ausgeführt werden. — 30. Die Schützengesellschaft von Frauenfeld beschloß, das Kantonalschützenfest für das Jahr 1897 zu übernehmen.

Der Monat Januar zeigte starken Temperaturwechsel. Am 9. mittags 15° Wärme, am 10. morgens 13° Kälte; am 22. starker anhaltender Schneefall und Schneesturm; am 23. 8° Kälte, am 27. 13° R Kälte.

Februar.

2. Der Untersee ist theilweise zugefroren. — 3. Das Gesetz für obligatorische Naturalverpflegung wurde mit 10,192 gegen 3867 angenommen, das Gesandtschaftsgesetz dagegen mit 8391 gegen 5724 Stimmen verworfen; das Gesammtergebnis in der ganzen Schweiz war 175,300 gegen 122,400 Stimmen. — 5. In Lauften bei Hauptweil brannte die Mühle des Hrn. G. J. Baumann vollständig nieder. 6. Das Dragoner-Regiment Nr. VII rückte in Frauenfeld ein, um wie alle andern Kavallerie-Regimenter einen im Winter auszuführenden Marsch zu bestehen. — 12. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden. Ein im Kantonalgefängnis untergebrachter Angeklagter sollte nach Weinfelden transportiert werden; er starb auf dem Wege nach dem Bahnhofe, vom Schlage gerührt. — 17. Morgens 4 Uhr brannte das Wohnhaus mit Spezereihandlung z. Schönthal bei Erlen gänzlich nieder. 20. Ebenfalls morgens 2 Uhr brannte bei Berg ein von drei armen Familien bewohntes Haus ab. — 14. Die Ortsgemeindeversammlung von Frauenfeld bewilligte einstimmig Fr. 250,000 für den Bau eines neuen Krankenhauses daselbst. Die Anstalt soll für 35 Betten eingerichtet werden. — 17. In Buch bei Erlen starb nach kurzer Krankheit Herr Bezirksrath J. Opprecht im Alter von 65 Jahren; derselbe war 30 Jahre Mitglied des Großen Rathes.

Der Monat Februar war seit langen Jahren einer der kältesten Monate. Der viele Schnee bei 10—17° R Kälte, dann bis auf 0° sinkend, verbreitete die Influenza im ganzen Kanton.

März.

2. Die Kantonsschule erhält eine neue Konviktordnung. — 13. Kantonaler Reformtag in Weinfelden. In der Kirche hielt Herr Pfarrer Birnstiel in Arbon eine vortreffliche Predigt. Im geräumigen Trauben-

saale versammelten sich etwa 70 Mann, um einen Rückblick des Herrn Redaktors Guhl, der dem Verein 25 Jahre als Präsident vorstand, entgegenzunehmen. — 17. Zur Aufnahmsprüfung für das Lehrerseminar haben sich 36 Aspiranten angemeldet. — 18. Großraths-Verhandlungen in Frauenfeld unter dem Präsidium des Herrn Nationalrath Dr. Bachmann. Erweiterung des Geschäftsbetriebes der Kantonalbank durch Ankauf der Leihkasse zu Bischofszell, Rechenschaftsberichte, Reugeld bei Rückkäufen bildeten die Haupttraktanden. — 24. Arbon machte Anstalten, den historischen Kirchthurm in einen modernen Thurm umzugestalten; der schweiz. Verein für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler erhob lebhafte Einsprache. — 27. In Rothenhausen, Mettlen und Braunau wurden telephonische Verbindungen mit Weinfelden und Wyl erstellt. — 29. Die Kantonalbank erzielte für das Jahr 1894 einen Reingewinn von Fr. 123,475. — Der Regierungsrath bestätigte sämmtliche Seminarlehrer auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren. 30. In Altnau starb im Alter von 73 Jahren Herr a.-Notar Widmer, ein in weiten Kreisen sehr beliebter Beamteter. Die Eisdecke des Untersees, welche sich am 13. Januar gebildet hatte, löste sich auf; ausnahmsweise war dieses Jahr kein Menschenleben zu beklagen.

Am 8. März 12° Kälte; am 10. 1° Wärme; am 17. 10° Wärme; am 20. Föhn, Schneesturm; 20.—30. stürmisches Wetter.

April.

1. In Weinfelden versammelte sich zum ersten Male das Cadre eines Landsturm-Bataillons. — 2. An der kantonalen Lehrerprüfung in Kreuzlingen betheiligten sich 62 Lehrlinge. — 6. In Dettigkofen bei Pfyn brannte ein Wohnhaus sammt Scheune gänzlich nieder. — 8. Ebenfalls brannte in Oberriedt ein Bauernhaus sammt Scheune vollständig nieder. — 10. Für den Kantonsspital Münsterlingen wurde eine 600 Meter lange Seeleitung zur Wasserversorgung erstellt. — 16. Nach längerem Leiden starb in Weinfelden Herr Bezirksarzt Dr. W. Haffter. — 17. Im Breitenhard-Weinfelden brannte ein Wohnhaus mit doppelter Scheune nachmittags 4 Uhr gänzlich nieder. — 21. Bei Ittingen brannte durch Selbstentzündung die dortige Putzfädenwäscherei total nieder. — 25. Die thurg. Kantonsschule eröffnet das neue Schuljahr mit 248 Schülern, von denen 175 die Industrieschule und 73 das Gymnasium besuchen.

Ostern hell, kalt; starke Winde; dann wärmer; vom 22. an Regen; am 27. Blitz und Donner; dann hell und warm.

Mai.

1. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden, 3 Tage. — 2. Für den verstorbenen Herrn Dr. W. Haffter wird Herr Dr. J. Bißegger in Weinfelden als Bezirksarzt gewählt. — 4. Für die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren wurden im Kanton Thurgau Fr. 26,500 freiwillige Beiträge gesammelt. — 5. Das Töchterinstitut des Herrn Zollikofer in Romanshorn feierte sein 30-jähriges Jubiläum. — 6. Im ganzen Kanton werden Anstalten getroffen, die überaus zahlreichen Maikäfer einzusammeln. — 7. Die thurg. Offiziersgesellschaft hat beschlossen, den militärischen Vorunterricht dritter Stufe einzuführen. — 8. Die evangelische Kirchgemeinde zu Weinfelden hat die Erstellung einer Kirchenheizung beschlossen. — 11. In Weinfelden starb Herr Vizestatthalter und alt-Gemeindeammann Haffter an einem Herzschlage. 12. Die bekannten bisherigen Eisheiligen verschonten die thurg. Fluren; dagegen brachten sie starke Gewitter im ganzen Kanton. — 18. Im Alter von 72 Jahren starb in Sitterdorf der sehr beliebte Geistliche Herr Pfarrer J. A. Riemensberger. — 20. Großrathsverhandlungen in Frauenfeld, 3 Tage. Als Präsident wurde Herr Dr. v. Streng gewählt. — 27. Eröffnung der von der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Thurgau gegründeten Anstalt Mauren für schwachsinnige Kinder; die Anstalt wurde mit 15 Kindern eröffnet; Herr Dekan Brenner von Müllheim hielt eine weihevolle Eröffnungsrede.

Bis zum 10. hell und warm; dann Gewitter und Regen, am 16. mit theilweisen Hagelschäden; am 18. Schnee; am Auffahrtstage hell und warm bis Ende des Monates.

Juni.

2. Pfingstsonntag naß und kalt, Montags hell und warm. In Weinfelden fand das thurg. Cäcilienfest unter großer Betheiligung beider Konfessionen statt. Es fanden sich 18 Kirchenchöre mit etwa 400 Sängern ein unter der Direktion des Herrn Direktor Stehle von St. Gallen. — 6. Im ganzen Kanton außerordentliche Niederschläge, starke Verheerungen durch Austreten der Bäche; großer Schaden in Mettlen, Bußnang, Affeltrangen, Sulgen, Erlen, Kreuzlingen u. s. w., mit Hagelschaden im mittlern Thurgau. Der größte Schaden an Häusern entstand in Mettlen; die dortige Staatsbrücke wurde weggerissen. — 7. In Weinfelden wurde die Frage einer Erinnerungsfeier an das Jahr 1798 besprochen. — 9. Die evangel. Kirchgemeinde Egelshofen beschloß die Erweiterung der dortigen Kirche, sowie die Erstellung

eines neuen Kirchthurmes. — 15. In Herdern wird eine Arbeiterkolonie gegründet; für die Hausvaterstelle meldeten sich 97 Männer; ein Lehrer aus dem Kanton Schwyz war so glücklich, gewählt zu werden. — 23. Kantonalturnfahrt in Weinfelden bei sehr starker Betheiligung und schönstem Wetter. — 24. u. 26. Ausmarsch der Kantonsschüler. Katholische Synode in Weinfelden mit Feier des 25-jährigen Bestandes. — 29. Gegenüber dem Jahre 1890 sind im Kanton Thurgau von 3587 Stickmaschinen nur noch 3030 im Betriebe. — 29. In Frauenfeld starb nach ganz kurzer Krankheit Herr Regierungsrath Karl Vogler im Alter von nur 55 Jahren, seit 1874 Regierungsrath und seit 1884 eidg. Artillerie-Oberst. — 30. Herr Bezirksgerichts-Präsident Johann Rubischum starb in Berg im Alter von 72 Jahren, ein beliebter unparteiischer Richter seit 1859.

Regenwetter bis zum 12. Am Vitustage ausgiebiger Regen und nachher abwechselnd Regen bis zu Ende des Monats.

Juli.

1. Abends 5 Uhr brannte in Nußbaumen ein Haus und Scheune gänzlich nieder. — 2. Leichenbegängnis des Herrn Regierungsrath Vogler unter zahlreicher Betheiligung. Abgeordnete des Bundes, Militärs und Abgeordnete der Nachbarkantone mit den Weibeln in den Standesfarben waren nebst den thurg. Behörden anwesend. — 3. In Zezikon wie in Rosenhuben äscherte der Blitz ein Doppelwohnhaus ein; in Arbon ebenfalls Brand eines kleinen Wohnhauses. — 5. An die auf 27. August anberaumte Enthüllungsfeier des Telldenkmals werden die Herren Regierungspräsident Kreis und Regierungsrath Häberlin abgeordnet. — 7. Kantonales Sängerfest in Arbon unter großer Betheiligung auch von Vereinen aus St. Gallen und Zürich. — 14. In Weinfelden fanden zwei Vorversammlungen für eine Regierungsrathswahl statt; im „Trauben" wurde Herr Fürsprech Wild, im „Sternen" Herr Pfr. Dr. Hoffmann vorgeschlagen. — 18. Nachts 1 Uhr brannte die große Scheune des Herrn Wüger zur „Sonne" in Hüttweilen vollständig nieder. — 19. An die Beerdigung des nach kurzer Krankheit verstorbenen Herrn Bundesrath Dr. K. Schenk werden die Herren Regierungsrath Dr. Kreis und Nationalrath H. Häberlin abgeordnet. — 21. Als Regierungsrath wurde mit kleinem Mehr gegenüber Herrn Pfr. Dr. Hoffmann Herr Präsident Wild gewählt. — 22. u. 23. Schwurgericht in Weinfelden. — 25. Das am Untersee so freundlich gelegene Kloster Feldbach bei Steckborn ist vollständig abgebrannt; in demselben

wurden schon seit 25 Jahren verschiedene Eisenindustrien betrieben. — 27. Herr Pfarrer Ziegler in Amrisweil im Alter von 81 Jahren hat auf seine Pfarrpfründe resigniert. — 28. Beginn des eidgen. Schützenfestes in Winterthur. Die thurg. Kantonalfahne gieng am 29. mit vier kostümierten Begleitern nach Winterthur vermittelst Extrazuges von 14 Wagen. Die Fahne übergab Herr Pfarrer Täschler in Bußnang.

Hell und warm bis zum 12. Juli; dann mehrere Gewitter; kühle Temperatur. Am 18. u. 23. wieder Gewitter, dann wärmer.

August.

2. In Kaltenbach starb nach längerem Leiden der sehr beliebte Notar H. Bachmann. Nachts 1 Uhr verbrannte Wohnhaus und Scheune des A. Gimmi, Darmhändlers in Andweil. — 11. Das neue Straßengesetz und das Gesetz über Gewässerkorrektion wurden mit schwachen Mehrheiten angenommen. — 12. Aus mehreren Orten wird das Vorkommen rother Trauben gemeldet. — 13. Am eidg. Schützenfeste in Winterthur holten sich 6 thurg. Schützengesellschaften Lorbeer- und Eichenkränze. — 16. Arbon, trotz dem sehr starken Besuche des letzten Kantonalsängerfestes, schließt die Rechnung mit einem Defizit von Fr. 4500 ab. — 19. Thurgauische Schulsynode in Dießenhofen. Referate über Rechtschreibung und über die Steilschrift bildeten die Haupttraktanden. — 20. Großrathsverhandlungen in Weinfelden, Präsident Herr Dr. v. Streng. — 23. Thurg. Gemeinnützige Gesellschaft in Weinfelden. Zur Erstellung einer Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren wurden im ganzen Fr. 70,000 aufgebracht, darunter Fr. 26,500 Kollekte in den Ortsgemeinden. Die Gesellschaft weist eine Mitgliederzahl von 423 Männern auf. Herr Fürsprech R. Huber von Frauenfeld hält ein Referat über Erbschaftssteuern und Erbschaftsreform. Für Mauren wurden Fr. 3000 bewilligt, für die Arbeiterkolonie in Herdern ebenfalls Fr. 3000, ungeachtet Herr Regierungsrath Häberlin betonte, daß diese Anstalt für den Kanton Thurgau kein Bedürfnis sei. — 25. Auf 13 Schießplätzen wurden von 62 Sektionen ordonnanzmäßige Schießen abgehalten.

Am 7. starkes Gewitter mit Schneefall in den Bergen; von da bis zu Ende des Monats hell, warm, ohne jeglichen Regen.

September.

1. Brand einer Scheune in Kurzdorf. In Amrisweil feierte Herr Pfarrer Ziegler sein 50-jähriges Pfarrjubiläum; wegen Krankheit des

Jubilaren unterblieb eine öffentliche Feier. — 6. An die schweizer. landwirtschaftliche Ausstellung in Bern wurden die Herren Regierungsräthe Dr. Egloff und Wild abgeordnet. — 11. Die Tiefenmühle bei Herdern, erst im Jahre 1878 neu erstellt, brannte gänzlich nieder. — 15. Eidg. Bettag hell und warm. In Homburg brannten in der Nacht vom Bettag 5 Wohnhäuser ab. — 16. u. 17. Versammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine in Konstanz. Als Vertreter des thurg. histor. Vereins wurde der Präsident, Dr. J. Meyer, abgeordnet. — 23. Im Langdorf brannten zwei Wohnhäuser und eine Scheune gänzlich nieder. — 27. Auch in Tannegg ist ein Doppelwohnhaus vollständig niedergebrannt. — 28. Eilf Industrieschüler der Kantonsschule haben die Maturitätsprüfung mit der Note gut bestanden. — 29. Das Zündholzmonopol wurde im Thurgau mit 9127 Ja gegen 5518 Nein angenommen, in der ganzen Schweiz aber verworfen.

Der ganze Monat September war trocken, hell und warm, ohne jeglichen Regen; an vielen Orten herrschte Wassermangel.

Oktober.

3. Nach 45 Tagen fiel ein ersprießlich warmer Regen. — 4. In Rickenbach Brand eines Wohnhauses. Unerwartet rasch nach kurzer Krankheit starb in Wigoltingen der sehr beliebte Pfarrer Amstein, ein eifriges Mitglied des thurg. histor. Vereins. — 6. Für die ordentliche Jagd vom 15. Oktober bis 30. November sind 217 Patente gelöst worden. — 7. Versammlung des historischen Vereines auf Schloß Sonnenberg bei regnerischer Witterung. Herr Statthalter P. Lautenschlager hielt einen Vortrag über die Geschichte des Schlosses Sonnenberg. Herr Dozent Heierli aus Zürich entwickelte die prähistorische Zeit in Verbindung mit der Frage einer zu erstellenden archäologischen Karte des Kantons Thurgau. — 20. In Weinfelden hielt der kant. Gewerbeverein eine zahlreiche Versammlung ab, um die Frage des übermäßigen Hausierens zu besprechen. — 21. Die evang. Kirchgemeinde Wigoltingen wählte beinahe einstimmig Herrn Ulr. Dickenmann zu ihrem Seelsorger. — 22. In Bichelsee wurde ein neues Schulhaus eingeweiht. — 28. Im Alter von 81 Jahren starb in Amrisweil Herr Pfarrer Ziegler; derselbe war 30 Jahre Pfarrer in Amrisweil. Versammlung der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Bischofszell.

Am 16 u. 24. Oktober Regen, Gewitter mit Blitz und Donner; dann wieder trocken und warm.

November.

2. In der Gemeinde Dußnang brannte ein großes Doppelwohnhaus gänzlich nieder. — 3. Volksabstimmung über die Militärvorlage. Der Kanton Thurgau hat die Vorlage mit 9816 gegen 7355 Stimmen angenommen, die ganze Schweiz dagegen mit 266,119 Nein gegen 192,817 Ja verworfen. — 7. Arbon erhielt 5 neue Glocken im Gewichte von 3200 Kilogramm. — 9. Weinfelden wählte für das im Jahre 1898 stattfindende Festspiel zur Gedenkfeier der Befreiung des Kantons Thurgau ein Organisationskomite von 11 Mitgliedern. — 15. Herr Spitalarzt Dr. Kappeler in Münsterlingen hat einen Ruf nach Konstanz erhalten und angenommen. — 16. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden, 3 Tage. — 20. Die Bürgergemeinde Bischofszell hat dem dortigen kathol. Pfarrer, Herrn Kammerer Zuber, das Ehrenbürgerrecht verliehen. — 25. Großrathsverhandlungen in Frauenfeld. Präsident Herr Dr. v. Streng. Budget und Kreditbewilligung für weitere Bauten in Münsterlingen bildeten die Haupttraktanden. — 27. In Weinfelden wurden die Theilnehmer an dem militärischen Vorunterricht durch Herrn Oberst Bollinger inspiziert.

Am 13. November starker Regen 15° R Wärme; am 23. Nov. Schneefall bei 1° R Kälte, dann trocken bis zum 30. November.

Dezember.

1. Die Kirchgemeinde Wertbühl schaffte eine neue Orgel an nach pneumatischem System mit 2 Manualen und 13 Registern. — 6.—7. Orkanartiger Sturm auf dem Bodensee; zwei Trajektkähne waren dem Untergange nahe. — 10. Als Spitalarzt hat die Regierung Herrn Dr. M. Brunner von Dießenhofen gewählt. — 11. Mittags 1 Uhr brannte in Emmishofen das Hintergebäude einer Wirtschaft ab. — 13. Als Bundesrichter wählte die vereinigte Bundesversammlung mit 150 von 179 Stimmen Herrn Nationalrathspräsidenten Dr. Bachmann; dies ist ein schwerer Verlust für den Kanton Thurgau; der historische Verein verliert in Herrn Dr. Bachmann seinen eifrigsten Gönner. — 17. Herr Fürsprech Ramsperger tritt von der Redaktion der „Wochenzeitung" zurück, nachdem er dem Blatte 15 Jahre zur Befriedigung beider Parteien vorgestanden hat. — 18. Die evangel. Kirchgemeinde Egelshofen beschloß, die dortige Kirche zu erweitern. — 19. In Frauenfeld starb Herr Bezirksrath Raggenbaß im Alter von 74 Jahren, ein beliebter Beamteter. — 22. Die Geschichte der Kirchhöre Sulgen, ein Buch von 348 Seiten, wurde von dem Verfasser, Herrn Dekan

Kreis, an die Abonnenten versandt. — 24. Als Bauplatz für das neue Postgebäude in Frauenfeld wurde endgültig der Löwenplatz bezeichnet. Herr Nationalrath Dr. Bachmann überläßt den auf Fr. 50,000 gewertheten Bauplatz der Ortsgemeinde geschenksweise. — 25. Die Weihnachtstage waren trocken, hell und ohne Schnee.

Am 5. Dezember Sturm bis zum 10.; dann Schneefall; vom 15. an trocken. Am 24. 5° R Kälte.

Weinfelden, 31. Dezember 1895.

Hermann Stäheli.